

Alle Augen auf dem Nachwuchs

Angesichts der tollen Leistungen der jungen Reiterinnen und Reiter war der **Vielseitigkeitstag** beim RuF Hünxe mehr als nur ein Probelauf für die **Deutsche Mannschaftsmeisterschaft** am kommenden Wochenende.

VON SEBASTIAN MÜHLEIS

HÜNXE Die Premiere ist geglückt – und hat sich bereits etabliert. „Alles hat wunderbar geklappt“, freute sich Pressesprecherin Christina Skoeries stellvertretend für die Verantwortlichen des Reit- und Fahrvereins Hünxe, die wieder einmal ein rundum gelungenes Turnier hinter sich gebracht hatten. Die einzige Neuerung: Im Gegensatz zu den Vorjahren startete der Nachwuchs nicht gemeinsam mit den klangvollen Namen, sondern hatte seinen eigenen Tag – den Vielseitigkeitstag. Das „große“ Turnier folgt am kommenden Wochenende, wenn auf dem Gutshof Glückauf die Rheinische Meisterschaft und die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Vielseitigkeit steigt.

Kein reiner Probelauf

Als reinen Probelauf für die Großveranstaltung mit vielen Weltstars der Szene wollte Dieter Heisterkamp den Vielseitigkeitstag aber



Anke **Spitzer** startete für den ausrichtenden RuF Hünxe im Cup der Eiskiste mit ihrem Pferd **Ojay**. Im Springen der Vielseitigkeit landete sie **fehlerfrei** auf dem achten Platz.

RP-FOTO: JÖRG KAZUR

INFO

Schulung

Am Rande des Vielseitigkeitstages nahm **Wilfried Thiebes**, technischer Direktor des „großen“ Turnieres am kommenden Wochenende, bereits eine Einweisung der Hindernisrichter vor.

Gemeinsam mit dem langjährigen Bundestrainer **Martin Plewa** hielt er vorgestern zudem eine Schulung für Hindernisrichter für den IGV Rheinland ab.

keinesfalls gewertet wissen. „Einerseits ist es das schon, aber andererseits wird es den Startern hier auch nicht gerecht, das Turnier nur als Test einzuordnen. Beim Vielseitigkeitstag soll dem Nachwuchs die komplette Aufmerksamkeit gehören, der so in der kommenden Woche zudem in den Genuss kommt, der Elite zuschauen zu können“, erklärte der 1. Vorsitzende des RuF mit Verweis darauf, dass ohne die Großveranstaltung am kommen-

den Wochenende ein derartiger Tag für den Nachwuchs weder finanziell noch logistisch zu realisieren wäre.

Mit Blick auf die tollen Vorstellungen die der Nachwuchs reihenweise ablieferte, wäre es sicherlich auch schade, würde dies im Trubel um Ingrid Klimke und Co. untergehen. Im Cup der Eiskiste setzte sich Elisa Abeck vom St. Hubertus Oberrighoven auf Diana vor der Konkurrenz durch. In der Pony-Wertung

siegte Pia Theberath vom RV Seydlitz-Kamp auf Rasko. Ähnlich überlaufen wie der Cup der Eiskiste (94 Starter) war auch der Mühlen Cup (104), der daher in drei Wertungen nach Ranglistenpunkten eingeteilt wurde. Hier siegten Annika Hoffmann (ZRFV von Lützw Hamminckeln), Annette Schroers (RV Seydlitz-Kamp) auf Laronjo sowie Julia Berels vom Gastgeber auf Einstein, die dem guten Abschneiden der RuF-Starter die Krone aufsetzte.